

Susan Hefuna: Vermittlerin zwischen den Welten

Susan Hefuna ist in den grossen Museen der Welt zu Hause. In der Schweiz können wir ihr hochaktuelles Werk jetzt im Bündner Kunstmuseum entdecken.

Gerhard Mack 29.03.2026, 05.30 Uhr



Susan Hefuna: «Grid Drawing», 2025.

Bündner Kunstmuseum Chur

Der Raum steht voller Türme. Manche ragen bis zur Decke. Wenn wir uns zwischen ihnen bewegen, erinnern sie an die erste Reise nach New York, als wir zwischen den Wolkenkratzern den Kopf in die Höhe streckten. Oder man denkt an die brachialen Türme, die Anselm Kiefer aus Betonresten errichtet hat. Doch hier sind sie weder aus Stein noch massiv. Sie ähneln eher überdimensionalen Käfigen. Handwerker in Ägypten haben sie aus dünnen Palmholzstäben zusammengesteckt und mit feinen Schnüren verbunden. Normalerweise fertigen sie kleine Varianten, mit denen die Bauern ihr Gemüse, Obst und Geflügel zum Strassenmarkt bringen. Im grossen Massstab werden sie jetzt zu Skulpturen, Bauten und dreidimensionalen Zeichnungen, in denen Licht und Schatten miteinander spielen.